

Oskar Lafontaine (24. Januar 1997)

Kurzbeschreibung

Der saarländische Ministerpräsident Oskar Lafontaine übernahm auf dem Mannheimer Parteitag 1995 in einer Kampfabstimmung den SPD-Parteivorsitz vom 1994 erfolglosen Kanzlerkandidaten, Rudolf Scharping. Dem populistischen Lafontaine gelang es, die Partei zu einer erfolgreichen Oppositionspolitik gegen die Regierung Kohl zu organisieren. So schaffte er es, die von der CDU/FDP-Koalition geplante Steuerreform – das sogenannte Petersberger Modell – im Bundesrat zu blockieren. Gleichzeitig legte die SPD unter Lafontaines Führung ein Alternativkonzept für die Steuerreform vor, um damit den Eindruck zu vermeiden, eine Fundamentalopposition zu betreiben. Im Bild: Oskar Lafontaine stellt am 24. Januar 1997 als Bundesvorsitzender der SPD auf einer Pressekonferenz sein Gegenmodell zum CDU-Reformmodell vor.

Quelle



Quelle: REGIERUNGonline

Empfohlene Zitation: Oskar Lafontaine (24. Januar 1997), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/ein-neues-deutschland-1990-2023/ghdi:image-3467> [16.05.2024].